

Gegenstand: Bericht des Jugendstadtrates

Die Vorsitzende begrüßt Frau Corinna Schlosser, die für den Jugendstadtrat (JSR) über die Arbeit des Gremiums berichtet. Frau Schlosser berichtet über die sehr erfolgreiche Aktion „Outdoor-Lasertag“, die viel Zuspruch bei Jugendlichen gefunden hat.

Im Rahmen des Städtebauprojekts Soziale Stadt hat sich der Jugendstadtrat an zwei Tagen an einer Stadtteilexkursion beteiligt und an der Erstellung eines Videoclips mitgewirkt. Zum Poetry-Slam am 26.09.2018 verliest Frau Schlosser das Statement des Jugendstadtrats.

Der Vorsitzende dankt dem Jugendstadtrat im Namen des gesamten Ausschusses für sein Engagement und ermuntert dazu, sich weiterhin einzubringen.

**Gegenstand: Jugendfördermittel 2018 – Beschlussfassung über den
Verteilungsschlüssel
Vorlage: 2698/2018**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Faus erläutert das jährlich wiederkehrende Procedere. Auf Anregung des Jugendhilfeausschusses sollen die begünstigten Verbände und Vereine zukünftig im Ausschuss über Ihre Jugendarbeit berichten.

Der Jugendhilfeausschluss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Jugendfördermittel werden in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Stadtjugendrings nach folgendem Verteilungsschlüssel ausgezahlt, sofern von den Vereinen und Verbänden Ausgaben in ausreichender Höhe gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit nachgewiesen werden können:

1.1 Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ)	34 %
Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (AEJ)	34 %
Johanniter-Jugend	8 %
Jugendfeuerwehr	5 %
Philatelistenjugend	3 %
ZWANZIG10 Jugendkultur Speyer	8 %
Ditib-Jugendgruppe	8 %

- 1.2 Die Sportjugend erhält einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 450,- € ebenfalls bei Nachweis entsprechender Kosten.

2. Zuschussmittel, die von einzelnen Vereinen oder Verbänden nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen werden, werden auf die übrigen Vereine und Verbände entsprechend ihrer jeweiligen Anteile verteilt, sofern von diesen entsprechend höhere Ausgaben gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit nachgewiesen werden.

**Gegenstand: Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit in den Jugendcafés –
Prüfauftrag an die Verwaltung
Vorlage: 2699/2018**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Herr Faus erläutert die aktuelle Situation und die Intention des Vorhabens. Herr Lehnen-Schwarzer weist auf die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und Gespräche im Rahmen des Städtebauprojekts Soziale Stadt Speyer-Süd hin, aus denen sich ebenfalls der Bedarf an Angeboten für Jugendliche im Stadtteil Süd ergeben.

Nach kurzer weiterer Erörterung verschiedener Aspekte fasst der Jugendhilfeausschluss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Jugendcafés eine Bestandsaufnahme der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendcafés zu erstellen und unter Berücksichtigung von räumlichen, personellen und materiellen Ressourcen ein Konzept für die Weiterentwicklung der Jugendcafés zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Stadtteil Süd die Einrichtung eines Jugendcafés zu prüfen.

Das Ergebnis dieser Aufträge ist dem Jugendhilfeausschuss im Jahr 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen, um ggf. im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2020 die erforderlichen Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen einplanen zu können.

Gegenstand: Verschiedenes

- Frau Kindsvater fragt nach den Protokollen der vergangenen Sitzungen. Diese seien noch nicht zugänglich. Die Verwaltung erklärt, dass die Niederschriften gefertigt und im Verwaltungsverfahren sind. Frau Queisser und Frau Keller-Mehlem erläutern kurz das Verfahren der Mitzeichnung durch die bestimmten Ausschussmitglieder. Demnach gelten die Niederschriften der Verwaltung als mitgezeichnet, wenn dem Entwurf der Niederschrift nicht innerhalb einer bestimmten Frist widersprochen wird.
- Frau Weber fragt nach dem Stand der Arbeiten am ehemaligen Schwarz-Weiß-Heim. Darüber soll in der kommenden Sitzung des JHA informiert werden.
- Herr Faus berichtet über die bevorstehenden Veranstaltungen „Basteltag“ und „Spieletag“.
- Herr Faus berichtet außerdem über die anhaltend hohe Nachfrage nach den Ferienprogrammen der Jugendförderung. Aufgrund der enormen Nachfrage (und Nichtberücksichtigung Speyerer Kinder) sollen bis auf weiteres Plätze für auswärtige Kinder nicht mehr vorgehalten werden. In den neu eingeführten Winterferien (in 2019: letzte Februarwoche) wird die Jugendförderung ein Ferienprogramm für 75 Kinder und Jugendliche anbieten.

20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 17.10.2018



20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 17.10.2018 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriidruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!